Mission über Weihnachten

SasuNaru

Von Karlchen

Kapitel 1: Die Mission

Disclaimer: Die Charakter gehören nicht mir und nein ich verdiene noch immer kein Geld damit bla und blub

Ich hab mich mal wieder an einer Weihnachts Ff versucht. Nebenbei hab ich 2 SasuNarus in meinem Block komme aber nicht zum weiterschreiben xD Eigentlich sollte dies nur eine kleine Ablenkungs OS werden aber sie wird doch 3-4 Kappis haben... vielleicht.

Viel Spaß beim Lesen ^-^

Der Kalender zeigte einige Tage vor Weihnachten und das merkte man den Bewohnern von Konoha an. Auf vielen Straßen war ziemlicher Trubel, Gedrängel und Hektik. Hier und da mussten noch Weihnachtsgeschenke und Lebensmittel für das Fest der Liebe eingekauft werden.

Gedankenverloren ging ein Blonder Junge durch das Getümmel und schaute sich etwas traurig um. Er mochte die Vorweihnachtszeit wenn alles nach Tanne, Gebäck und Glühwein roch. Aber nicht Heiligabend direkt. Alle hatten jemanden der für sie da war. Den sie was schenken und lieb haben konnten. Nur er nicht. Er war allein. So war es die letzten Jahre, und so wird es auch wieder sein. Ein Seufzen entfuhr ihm. Ein lautes Flügelschlagen ließ den jungen Mann aufblicken. Direkt vor seinen Füßen landete eine Taube so weiß wie der Schnee in den höchsten Gebirgen. Sie hatte ein kleines Zettelchen am Fuß gebunden und deutete dem Chaos-Ninja immer wieder mit ihrem Flügel sie von dem Objekt zu befreien.

Mit bedachter Vorsicht befreite der Blondschoopf die Taube von dem Bändchen. Geschwind flog sie wieder auf und verschwand hinter einigen Häusern.

Dann öffnete er den kleinen Zettel. „Um 12 Uhr beim Hokage-Turm. Tsunade“ in kleiner Schrift und ziemlich kurz gehalten standen diese Worte auf dem Blatt Papier welche der Blonde sich gerade selber vorgelesen hatte. Natürlich fragte er sich auch sogleich wie spät es denn schon sei doch diese Frage wurde ihm zugleich von der Apothekenuhr beantwortet. 11.25 Uhr. Das passte ja. Da konnte er sich gleich schon mal auf den Weg machen. Es sah nicht so aus als würde zu Weihnachten Schnee liegen würde. Zur Zeit lagen die Temperaturen im positiven Bereich. Trotz dessen gruben sich die Finger des Uzumakis in seine für ihn dicke Jacke. Anderen Bewohnern lief es eiskalt den Rücken runter wenn sie sich vorstellten nur so eine leichte Jacke

anzuhaben. Aber für Naruto war es das dickste das er im Moment besaß. Er hatte sich damit abgefunden kein Geld für etwas wetterfesteres zu haben.

Bald schon kam er am besagten Hokage-Turm an und genoss sichtlich den Wärmeschwall der auf ihn traf als die Tür sich öffnete. Leicht murrend stapfte er die Treppen nach oben auf den Weg ins Büro der Hokage. Diese lästigen Treppen nervten ihn jedes Mal aufs Neue. Etwas erschöpft schob er die Tür auf und erblickte leicht verwirrt seinen alten Teamkameraden.

„Huh? Sasuke... Was machst du denn hier?“ wollte Naruto neugierig wissen. Einige Wochen waren mittlerweile vergangen seit sie sich das letzte Mal gesehen hatten. Seitdem ihr Team getrennt wurde, bestritten sie ihre Missionen fast nur noch alleine. Der Angesprochene zog es vor zu schweigen und gespannt schauten beide auf die höchste Person des Dorfes.

„Hallo Naruto“ mischte sich nun auch die Blondhaarige ein als sie sah das sie nun endlich seine Aufmerksamkeit hatte. Dieser nickte und wartete.

„Ich habe euch beide hierher bestellt, weil ihr zusammen eine Mission bestreiten werdet.“ fing sie an und legte eine kurze Pause ein. Von den beiden Shinobi kam keine Reaktion.

„Eine alte Verbündete Konohas muss plötzlich für eine Tage weg. Eure Aufgabe wird es sein sowohl als auf das Haus, als auch auf ihre Haustiere aufzupassen.“ erklärte sie weiter.

„Das ist eine Kinderaufgabe. Die kann man auch alleine bestreiten“ murrte der Schwarzhaarige.

„Genau! Außerdem warum gerade wir?“ stimmte Naruto dem anderen indirekt zu.

„Wisst ihr... Sie bietet uns viel Geld und will dafür natürlich auch erfahrene Ninjas haben. Und es sind ausgerechnet ihr beiden, weil es über die Weihnachtsfeiertage gehen wird und nur ihr beide alleine seid.“ Die Worte hatten gesessen. Etwas betrübt schaute Naruto seitlich zu Boden. Sasuke zeigte keine Reaktion. Aber alle wussten das es der Wahrheit entsprach. Als die Hokage merkte, das es keine weiteren Einwände gab, erklärte sie noch das beide am folgenden Tag mittags vor dem Hokage-Turm abgeholt werden würden. Außerdem sollten sie ihre ihre dicken Anzihsachen nicht vergessen denn dort wo sie die Feiertage verbringen würden, war es um einiges kälter als im Dorf.

Danach wurden sie entlassen.

Nun lag es an dem Schwarzhaarigen durch die Straßen zu laufen. Innerlich freute er sich darüber das er Weihnachten mit seinem Blondem Wirbelwind verbringen durfte. Das gab Gelegenheit eine ganz bestimmte Sache zu erledigen. Immer wieder huschte sein Blick durch die Schaufenster. Es war zum verrückt werden. So gerne wollte er seinem besten Freund etwas zum fest der Liebe schenken. Wenn es noch ein 'Beste Freunde' gab. Sie hatten wirklich nicht mehr viel miteinander zu tun gehabt. Trotz dessen fühlte er sich noch immer mit dem Blondem verbunden wie mit sonst niemanden. Dann plötzlich blieb er stehen. Der Laden schien etwas besonderes zu haben und Sasuke spürte den Drang ihn betreten zu müssen.

Vor einem Ständer mit kleinen Anhängern blieb er stehen und entdeckte einen der auf jeden Fall zu Naruto passen würde.

Schnell ließ er diesen in eine kleine Schachtel verpacken, bezahlte und verschwand dann wieder. Er wunderte sich das er noch nicht von einem seiner Fangirls erspäht wurde.

Denn das passierte grundsätzlich ständig wenn der Schwarzhaarige sich dazu

entschied ein bisschen herumzulaufen. Das sollte nun keineswegs bedeuten das er wollte das ihn jemand entdeckte. So wie es im Moment war, war es angenehm.

„Sasuke-kun!“ Zu früh gefreut. Seufzend drehte sich der junge Uchiha um. Als hätte er es nicht anders erwartet, hing sich das Mädchen auch schon an seinen Arm.

„Sakura! Du quetscht mir mein Blut ab!“ verzweifelt versuchte der Schwarzhaarige, den rosa Flummi von sich zu schieben. Doch das geschah fast wie von selbst als sie das Päckchen in seiner rechten Hand sah. Ihre Augen fingen an zu leuchten. Natürlich dachte sie das das Päckchen für sie bestimmt war. Genauso wie sie dachte das Sasuke ihr gehörte und er sich nur für sie interessierte.

„Das ist so süß von dir Sasuke-kun. Natürlich bist du Weihnachten über bei uns eingeladen. Meine Eltern freuen sich schon riesig auf dich. Außerdem bist du dann nicht so alleine.“ wenn man dem Mädchen nicht gleich den Mund zuklebte, dann würde sie wahrscheinlich noch der Gefahr laufen an ihrer eigenen Schnelligkeit ihrer Worte zu ersticken.

„Danke. Aber ich habe keine Zeit“ kühl verließen diese Worte Sasukes Lippen. Natürlich ließen die beiden Worte 'Keine Zeit' das rosa haarige Mädchen aufhorchen.

„Was machst du denn? Und für wen ist dann das Geschenk?“ wollte sie neugierig wissen. Doch Sasuke sah sie abweisend an und antwortete ihr mit: „Ich wüsste nicht was dich das angeht“ dann verließ er seine alte Teamkollegin. Schließlich hatte er besseres zu tun als sich das nervige gequitsche anzuhören.

Völlig bedröppelt blieb die Kunoichi mitten auf dem Weg stehen und schaute ihrem Schwarm hinterher bis dieser verschwunden war. Jedes Mal wenn er so kalt zu ihr war, war es für sie wie ein kleiner Stich ins Herz. Aber sie schwor sich nicht aufzugeben und es weiterzuversuchen. Sie war sich auch genauso sicher es irgendwann zu schaffen.

Bei Sasuke und Naruto sah es gerade nicht sehr unterschiedlich aus. Beide standen vor ihren Taschen und überlegten was eingepackt werden musste. Auf jeden Fall was warmes. Bei Sasuke war das kein allzu großes Problem. Bei dem Blondem jedoch schien das etwas anders. Dann mussten halt mehr T-Shirts zum unterziehen eingepackt werden.

Nach einer gefühlten Stunde waren beide fertig und jeder überlegte noch mal für sich ob er nicht doch noch etwas vergessen hatte.

Seufzend ließ Naruto sich auf sein Bett fallen und starrte an die Decke. Ein leichtes Lächeln umspielte seine Lippen. Nun war er Weihnachten doch nicht alleine. Und das schönste an der ganzen Sache war, das er Heiligabend mit Sasuke verbrachte. Der Chaot hoffte so sehr darauf das ihre Bindung zueinander wieder stärker wird. Das sie sich wieder näher kommen. Wieder beste Freunde werden können.

Ruhig liegen bleiben konnte der Blondschoopf nicht. Also ließ er sich wieder dazu verleiten aufzustehen. Auf dem Tisch entdeckte er sein Portmonai. Diese großen Froschaugen schauten ihn regelrecht an. Je länger er das grüne Etwas anschaute, desto mehr dachte er, etwas vergessen zu haben. Doch dann viel es ihm ein.

Eine Kleinigkeit für Sasuke. Es war dem Blondem egal ob dieser auch etwas für ihn gekauft hatte oder nicht. Hauptsache er selbst stand nicht mit leeren Händen da. Mit einem >Klack< öffnete er die Geldtasche und zählte ihren Inhalt. Es waren nur noch ein paar Taler und sie ergaben auch keine große Summe. Aber wenigstens etwas. Es reichte auf jeden Fall um etwas Klitzekleines kaufen zu können.

Erschöpft ließ Naruto sich wieder auf seine weiche Matratze fallen. Es war mittlerweile ziemlich spät und draußen hatte schon lange die Dunkelheit begonnen.

Er hatte wirklich lange gebraucht um etwas für den Schwarzhaarigen zu finden was zudem auch noch seinem Budget entsprach. Aber er hatte es geschafft. Nun wollte er nur noch versuchen zu schlafen. Die Betonung lag auf Versuchen. Denn er war ziemlich aufgeregt. In seinen Gedanken schwelgend, was die nächsten Tage noch so bringen würden, schaffte es die Erschöpfung doch noch ihn ins Land der Träume zu ziehen.

Auch bei Sasuke war es nicht anders. Doch bevor er sich zu Bett legte, gönnte er sich noch eine angenehme Dusche und genoss das warme Nass auf seiner Haut welches sich langsam einen Weg von seinem Körper, auf den Boden bahnte.

So das hat mich verdammt viel Zeit gekostet xD

Ich hoffe der Anfang ist einigermaßen akzeptabel.. ich bin damit nicht so zufrieden aber naja

Über Kritik und anderes würde ich mich sehr freuen :D

LG Moospfote

Kekse und Milch dalass